

Logau, Friedrich von: 98. (1630)

- 1 Wer nicht glaubt das Aufferstehn, dem ist ferner wol erlaubt,
- 2 Daß er glaube, was er wil, wann er auch gleich nichts nicht glaubt.

(Textopus: 98.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28783>)